

Frühjahr 2018



conTakt

Magazin

5. Mai: MVV-Stadtrallye

Neue Linie: Bus-CityRing

Verkehrserhebung 2018

Mit den Öffentlichen
in den Frühling

MVV. Klimaschutz ist unser Antrieb.

MVV-Stadtrallye am 5. Mai	4
Große Verkehrserhebung	5
Regionalzugnutzung im MVV-Tarif	6
Wie entsteht eine neue Buslinie	8
2. Stammstrecke: Planung 2018	9
Sicherheitseinrichtungen	11
Neue Linie: Bus-CityRing	12
MVG-Ausblick: ÖPNV-Ausbau	13
Ökostrom für Tram und U-Bahn	15

Sie erhalten den conTakt mit dem MVV-Newsletter-Service auch online: gleich anmelden unter **www.mvv-muenchen.de**



Liebe Fahrgäste,



Michael Schulze

Michael Schulze

stellv. Bereichsleiter
MVV Verkehrsforschung

wenn Sie regelmäßig MVV-Regionalbusse nutzen, sind Sie sicherlich schon einmal den MVV-Fahrgastbefragern begegnet, die sich nach Reisekette, Fahrtzweck und verwendetem Fahrausweis erkundigen. Nach drei Jahren sind die Interviewer nun wieder in den acht Verbundlandkreisen unterwegs, in den MVV-Regionalbussen und auch auf den Streckenabschnitten der U6 und der Tram 25 im Landkreis München. Sie führen diese Befragungen auf rund 39.000 Fahrten durch, deutlich mehr als in den vergangenen Jahren.

Unsere Bitte: Unterstützen Sie die Befragungen durch bereitwillige Auskünfte. Damit helfen Sie uns, das Verkehrsangebot weiter auszubauen, die Verteilung der Fahrgeldeinnahmen sicherzustellen und so die Erfolgsgeschichte insbesondere des MVV-Regionalbusverkehrs weiter fortzuschreiben.

Beispiel gefällig? Im Jahr 2006 wurden im MVV-Regionalbusverkehr rund 42,4 Mio. Fahrgäste gezählt. Keine zehn Jahre später bei der letzten Verkehrserhebung im Jahr 2015 waren es schon 57,1 Mio. Fahrgäste. Neuer Rekord! Auch für das Jahr 2018 lassen die Angebotsverbesserungen in den Verbundlandkreisen wieder eine neue Höchstmarke erwarten. Wie viele Fahrgäste tatsächlich den MVV-Regionalbusverkehr nutzen, wird man aber erst nach Ende der Erhebungen wissen, wenn die Zählungen und Befragungen ausgewertet sind.

Eine Rekordfahrgastzahl bedeutet für die Verkehrsforscher auch eine Rekordarbeit. Vielleicht können Sie sich sogar vorstellen, bei diesen Erhebungen aktiv mitzuarbeiten? Der MVV sucht laufend Fahrgastbefragter/-innen zur Verstärkung unseres Teams. Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören.

BOB-MVV-Ticket jetzt im eigenen Ticketautomaten



Die Bayerische Oberlandbahn (BOB) bietet zwei Ticketvarianten für Fahrten zwischen Bayrischzell, Tegernsee oder Lenggries und München: das **BOB-MVV-Ticket** und das **BOB-MVV-Single-Ticket**.

Die Fahrscheine sind in allen Zügen der BOB gültig, ebenso gewähren sie unbegrenzte freie Fahrt im kompletten MVV-Innenraum in S- und U-Bahn, Bus und Tram.

BOB-MVV-Ticket: Bis zu fünf Personen können damit fahren

Bereits ab zwei Personen rechnet sich das **BOB-MVV-Ticket** für **Euro 37,-**. Besonders attraktiv ist der Preis, wenn mehrere Personen mit dem Ticket unterwegs sind: Bis zu fünf Personen können damit fahren, wobei zwei Kinder bis 14 Jahre als eine Person zählen. Das Single-Ticket gibt es für Euro 24,-. Sie können damit an Werktagen ab

9 Uhr und bis 1 Uhr nachts des folgenden Tages unterwegs sein. An Samstagen und Sonntagen, an Feiertagen von 0 Uhr bis 1 Uhr nachts des folgenden Tages. In allen Zügen der BOB sind die Tickets gültig bis 3 Uhr des Folgetages.

Ticketkauf ganz zeitgemäß: Online oder mit dem Handy

Die beiden BOB-MVV-Tickets können Sie jetzt noch einfacher kaufen. Registrieren Sie sich einmal auf der MVV-Homepage und nutzen Sie das MVV-OnlineTicket oder das MVV-Handy-Ticket.

Möchten Sie Ihre Fahrkarte kaufen, ohne sich vorher anzumelden, dann ist das auch als MVV-OnlineTicket ganz einfach mit Ihrer Kreditkarte möglich. Mit dem MVV-HandyTicket haben Sie jederzeit Ihren eigenen Fahrkartensautomaten dabei. Ihr Ticket laden Sie ein-

Jetzt komplett neu: www.mvv-muenchen.de

Bei der Internet-Nutzung lösen Smartphones und Tablets zunehmend herkömmliche Computer ab. Beim neuen Internetauftritt des MVV ist die Darstellung der Inhalte speziell auch auf diese Geräte abgestimmt. Durch die aktualisierte inhaltliche Struktur wird zudem Wichtiges schneller gefunden. Schauen Sie doch gleich mal rein.

fach, schnell und bargeldlos auf Ihr Smartphone.

Sie können die BOB-MVV-Tickets auch über die MVV-App als HandyTicket lösen. Zudem gibt es die Möglichkeit, beide Fahrkarten im MVV Kundenportal als PrintTicket am PC zu kaufen und auszudrucken.

IMPRESSUM:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV), Thierschstraße 2, 80538 München, Telefon 0 89 / 2 10 33-0, Redaktion: Bernhard Segl; Konzeption und Gestaltung: Werbeagentur C. Soukup, Lerosstraße 5, 85609 Aschheim, Text: Claus Soukup, Grafik: Bernhard Heinzmeier, Fotos: Walter Matthias Wilbert / BOB GmbH; Uwe Miethe, DB AG: Uwe Miethe, augensturm, Fritz Stoiber Productions GmbH / Die Länderbahn / MVG: Kerstin Groh, Wolfgang Golms / Physio-Control Inc. / MVV / Stattreisen München. Druck: Mayr Miesbach GmbH, Miesbach. Stand März 2018; Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Viel entdecken, viel gewinnen

5. Mai 2018:
16. MVV-Stadtrallye

Sieben auf einen Streich – soviel schaffte einst das tapfere Schneiderlein. Ihm können Sie auf der ca. zweistündigen MVV-Stadtrallye begegnen. Sie führt in diesem Jahr durch zwei beliebte, beliebte und stets junge Viertel.



Wo befindet sich das tapfere Schneiderlein?

Gärtnerplatzviertel

Nach jahrelanger Renovierung öffnete das Gärtnerplatz-theater im letzten Jahr wieder seine Pforten. Einst erbaut zur Aufwertung eines Neubauviertels ist das Theater heute eindrucksvolle Kulisse für den sommerlichen Freiluft-Feier-Platz.

Univiertel

Rund um die Universität wird Bildung großgeschrieben. Aber Lernen macht hungrig und durstig. Viele kleine Cafés bieten den Studenten Erholung von so viel Wissenskost. Manche existieren schon seit vielen Jahrzehnten und waren beliebter Treffpunkt für Schriftsteller und allerlei Künstler-volk. Auch kuriosen Dingen gilt es auf die Spur zu kommen: Wer residiert heute in einem ehemaligen Toilettenhäuschen? Und: Gläserne Spuren erzählen vom Türkengraben aus dem fernen 18. Jahrhundert.

Neu: Start und Ziel MVV-Geschäftsstelle

Die kostenlosen Fragebögen werden zwischen 10.30 und 14 Uhr erstmalig in der MVV-Geschäftsstelle, Thiersch-straße 2, in München direkt am Isartorplatz ausgegeben. Wer einen der schönen Preise gewinnen will, muss die richtige Lösung bis um 17.00 Uhr dort abgeben.

MVV-Regionalbuslinie 904: Starnberg Nord - Wangen - Schäftlarn, Kloster - Leutstetten - Starnberg Nord

Ab 9. April 2018: Das Angebot an Werktagen ist jetzt erheblich erweitert. Statt wie bisher stündlich, werden zwei Fahrten je Stunde zwischen Wangen, Leutstetten und Starnberg angeboten. Am Wochenende bleibt der

Stundentakt bestehen, allerdings wechseln die Fahrtrichtungen des Rundkurses über Leutstetten nicht mehr nur einmal täglich mittags, sondern bei jeder Fahrt.



Immer mehr Linien und Fahrten: Verkehrserhebung in den MVV-Verbundlandkreisen größer denn je

Antworten, die für uns wertvoll sind

2018 ist es wieder soweit. Alle drei Jahre sind die MVV-Fahrgastbefrager in den Verbundlandkreisen unterwegs und stellen unseren Fahrgästen ein paar kurze Fragen. Mit der ständigen Verbesserung und Erweiterung des Verkehrsangebotes in den Landkreisen werden jedes Jahr mehr Fahrten angeboten. Die Verkehrsforscher müssen somit so viele Fahrten wie nie zuvor erheben. Heuer werden es rund

39.000 Fahrten sein – von frühmorgens bis spätabends, sowohl unter der Woche als auch an den Wochenenden, verteilt über das ganze Jahr.

Was wird abgefragt?

Die Fahrgäste werden zu ihrer sogenannten „Reisekette“ befragt, also wo wird eingestiegen, eventuell umgestiegen und ausgestiegen. Außerdem

wird erhoben, mit welchem Fahrausweis die Personen unterwegs sind, gegebenenfalls wird daraufhin die Häufigkeit der Nutzung des Fahrausweises abgefragt. Die Frage nach dem Fahrtzweck komplettiert die Informationen. Ganz wichtig: Das Ganze dauert kaum mehr als eine Minute und es werden keinerlei persönliche Daten der Fahrgäste erfragt. Die Angaben werden also anonym verarbeitet.

Interesse an diesem großen Projekt mitzuarbeiten?

Für diese, aber auch für andere Erhebungen suchen die MVV-Verkehrsforscher laufend

Fahrgastbefrager/-innen

Haben Sie Interesse an einer ebenso abwechslungsreichen wie flexiblen Beschäftigung als Teilzeit-, Mini- oder Nebenjob, beispielsweise neben einer Hauptbeschäftigung, Ausbildung, Selbstständigkeit, Rente oder häuslichen Tätigkeit?

Sie können dabei Ihre gewünschten Arbeitstage und -zeiten vormerken lassen und erhalten dann – entsprechend der Verfügbarkeit – Ihre verbindlichen Dienstzeiten zugeteilt.

Auf www.mvv-muenchen.de gibt es unter der Rubrik „Über den MVV/Jobs“ ausführliche Informationen. Dort finden Sie auch weitere interessante Stellenangebote der MVV GmbH.



Warum wird abgefragt?

Die MVV-Verbundlandkreise haben in den letzten Jahren das Angebot im MVV-Regionalbusverkehr zum Vorteil der Fahrgäste deutlich ausgeweitet. Dieses Verkehrsangebot wird zu einem großen Teil durch die Fahrgeldeinnahmen finanziert. Damit das Geld auch den Linien zu Gute kommt, auf denen es erwirtschaftet wird, ist eine möglichst exakte Erfassung der Verkehrsnachfrage und der von den Fahrgästen benutzten Tickets unerlässlich. Zudem benötigen die Verkehrsplaner Daten, um das Angebot zu erweitern und zu verbessern.

Sie helfen uns, wenn
Sie mitmachen

Die Antworten der MVV-Kunden sind sehr wichtig und wir bitten alle Befragten, das Erhebungspersonal bei seiner Arbeit zu unterstützen und die paar kurzen Fragen möglichst genau zu beantworten.

Die MVV-Interviewer weisen sich mit ihrem Erhebungsausweis aus und erfassen die Antworten zur schnellen Weiterverarbeitung gleich digital per iPod Touch.

Neuer Schnellbahnnetzplan mit Regionalzuglinien



Wenn vom MVV die Rede ist, wird meist nur an S-, U- und Trambahnen sowie an Busse gedacht. Die Regionalzüge sind jedoch auch wichtige Verkehrsmittel im MVV-Netz, gerade in den letzten Jahren haben sie stark an Bedeutung gewonnen.

Vermutlich ist es Ihnen schon aufgefallen: Seit dem letzten Fahrplanwechsel ist der Schnellbahnnetzplan leicht verändert, die Regionalzuglinien wurden in den Plan aufgenommen.

Um deutlich zu signalisieren, welche verschiedenen Verkehrsmittel im Verbund genutzt werden können, wurde

jetzt auch das MVV-Logo um das Zeichen der Regionalzüge ergänzt.

Non-Stop-Fahrten sparen Zeit

Auf einer Vielzahl an Strecken können Regionalzüge mit MVV-Tickets genutzt werden. Sie ermöglichen schnell-

le Direktverbindungen. Die Fahrt mit der S4 vom Ostbahnhof nach Grafing Bahnhof, die auf dieser Strecke zehn Haltestellen anfährt, dauert 30 Minuten. „Filzenexpress“ oder Meridian bringen Sie in nur 13 Minuten dorthin.

Fahrten zu Bahnhöfen außerhalb des MVV-Bereichs ...

Grundsätzlich gelten bei Fahrten mit Regionalzügen die MVV-Tickets bis zum letzten tatsächlichen Halt des Zuges an einem Bahnhof im Geltungsbereich der Verbundfahrkarte. Analog





Mit einem MVV-Ticket können im Verbundgebiet Regionalzüge in der 2. Klasse genutzt werden:

- ◆ Allgäu-Länderexpress (ALEX)
- ◆ Bayerische Oberlandbahn (BOB)
- ◆ DB-Regio AG
- ◆ Meridian
- ◆ Südostbayernbahn

gilt dies bei Fahrten von außerhalb zu Zielen im Verbundgebiet.

Folgendes Beispiel soll diese tarifliche Regelung veranschaulichen: Sie besitzen eine MVV-Zeitkarte, die von München Innenstadt bis Moosburg gilt, also bis zur letzten Haltestelle im Verbundgebiet, und Sie möchten nach Landshut weiterfahren. Mit Ihrer Zeitkarte können Sie den Regionalzug bis Moosburg nutzen – wenn dieser dort hält. Für die Weiterfahrt benötigen Sie ein Ticket, das den Streckenabschnitt Moosburg - Landshut abdeckt. Hält der Regionalzug jedoch zuletzt in

Freising und durchfährt lediglich den Bahnhof Moosburg, gilt Ihre MVV-Fahrkarte nur bis Freising. Bereits ab dort wird dann für die Weiterfahrt nach Landshut ein Ticket benötigt.

... und Fahrten innerhalb des MVV-Bereichs

Hier muss der Zug nicht am letzten Bahnhof des Geltungsbereichs der Fahrkarte halten, um eine Weiterfahrt mit einem weiteren MVV-Ticket zu ermöglichen. Um die betreffende Fahr-

strecke abzudecken, können MVV-Tickets unkompliziert kombiniert werden. Wenn Sie zum Beispiel eine Zeitkarte mit den Ringen 1-4 besitzen und mit dem Zug nach Tutzing fahren möchten, gilt diese bis Planegg, obwohl der Zug dort nicht hält. Sie benötigen dann nur noch ein MVV-Ticket, das die Strecke von Planegg bis Tutzing abdeckt. Dieses muss aber bereits vor Fahrtantritt erworben und abgestempelt werden.



Wie entsteht eigentlich eine neue Buslinie?

Rahmenbedingungen
(z.B. Nahverkehrsplan)

„Einmal ist es eine Bürgerversammlung, aus der Anregungen für eine neu einzurichtende MVV-Regionalbuslinie kommen. In anderen Fällen kann es ein neues Gewerbegebiet oder der Bau einer Schule sein, das die ersten Überlegungen für eine neue Buslinie initiiert. Von da ab ist es in der Regel ein aufwändiger, ungefähr dreijähriger Prozess, bis eine neue Linie in Betrieb geht,“ erläutert Dr. Andreas Hanitzsch. Der Diplom-Geograf ist Verkehrsplaner beim MVV. Sein Aufgabengebiet umfasst die Busverkehrsplanung in den Landkreisen Starnberg und Fürstentfeldbruck. In diesen beiden wurde in den letzten Jahren sehr viel Geld in die Hand genommen, um den öffentlichen Nahverkehr teilweise neu zu konzipieren und deutliche Leistungsausweitungen anbieten zu können.

**Es ist nicht damit getan,
einfach eine neue Linie
von A nach B zu machen**

„Der ÖPNV ist ein komplexes System mit vielen Parametern,“ sagt der Verkehrsplaner, „Vernetzung, Tangentialverbindungen, Routen als Alternative zu S-Bahn-Linien und PKW-Verkehr sind da nur einige der Stichworte. Die Planung an sich ist schon eine äußerst aufwändige Arbeit, aber dann kommt noch die Abstimmung: Jede Menge Gremienarbeit im Kreistag, in Ausschüssen, Gespräche mit Interessen-

Bedarfsanalyse

Politische Willensbildung /
Beschluss von Planungszielen

Entwurf von Fahrplanvarianten
(Routen, Bedienzeiten, Takte, ...)

Bürgerbeteiligung /
Anhörung der politischen Gremien

Politischer Beschluss des Fahrplans

EU-weite Ausschreibung
der Buslinie und Vergabe

Umsetzungsphase
(Fahrzeuge, Haltestellen, Dienstpläne, ...)

Inbetriebnahme

Erfolgskontrolle / Bewertung

Bürger
Landkreise
Kommunen
Verbände

Rückkopplung
bei Ablehnung
bzw. Änderungs-
wünschen

gruppen etc. Dass die Finanzierung ein sehr heikles Thema ist, kann man sich leicht vorstellen, schließlich decken die Fahrgeldeinnahmen in den seltensten Fällen die Kosten. Ist dies aber dann geklärt, folgt die europaweite Ausschreibung der Linie, allein hierfür sind eineinhalb Jahre Zeit einzuplanen. Was danach bei der Umsetzung noch kommt, kann man beinahe schon als Routinearbeit bezeichnen.

Schön ist es dann jedes Mal, wenn eine Linie in Betrieb genommen wird, aber es zählt ausschließlich, dass sie den erwarteten Zuspruch bei den Fahrgästen findet.“ Aber da ist Herr Hanitzsch schon längst wieder mit anderen Linienplanungen beschäftigt. Nicht umsonst wird das Netz des MVV-Regionalbusverkehrs jedes Jahr engmaschiger.

Die bauvorbereitenden Maßnahmen laufen im Jahr 2018 auf Hochtouren weiter. Teilweise beginnen bereits die Hauptbaumaßnahmen. Was in diesem Jahr ansteht – hier ein Überblick:

2. Stammstrecke: Alles läuft nach Plan



Laim / Im Bereich von der Station Laim bis zu den Tunnelportalen an der Station Donnersbergerbrücke haben zu Jahresbeginn die bauvorbereitenden Maßnahmen begonnen. Zunächst werden eine Baustraße errichtet und nicht mehr genutzte Bauten im Gleisbett abgerissen. Diese Maßnahmen dauern das gesamte Jahr an, die Hauptbaumaßnahmen beginnen in diesem Bereich ab September 2019.

Hauptbahnhof / In Kürze wird damit begonnen, Kabeltrassen und Leitungen umzuverlegen bzw. stillzulegen, damit die Hauptbaumaßnahmen ab Ende 2018 beginnen können. Dies geschieht vor allem im Untergrund des Empfangsgebäudes, dort befinden sich derzeit noch Lagerflächen. Die Hauptbaumaßnahmen für die Station werden ab Jahresende in Angriff genommen. Der Abbruch des markanten Bahnhofsvorbaus wird dabei eine der ersten Maßnahmen sein, da der Zugang zum Empfangsgebäude für den Bau der unterirdischen Station benötigt wird.

Marienhof / Momentan finden hier die bauvorbereitenden Arbeiten statt. Es werden Rohre und Leitungen umverlegt, um das künftige Baufeld frei zu machen. Wie geplant,

werden diese Maßnahmen im Frühjahr abgeschlossen. Anschließend finden nochmals archäologische Grabungen und Erdarbeiten statt. Gleichzeitig werden Probebrunnen gebaut und Probebohrungen vorgenommen. Die Hauptbaumaßnahmen beginnen diesen Sommer mit der Errichtung der Gründungen für die Lärmschutzwand, welche im Herbst, rechtzeitig für den Bau der Schlitzwand, erstellt wird. Mit dieser Wand, die die Baugrube umschließt und stabilisiert, beginnt dann der eigentliche Bau der Station.

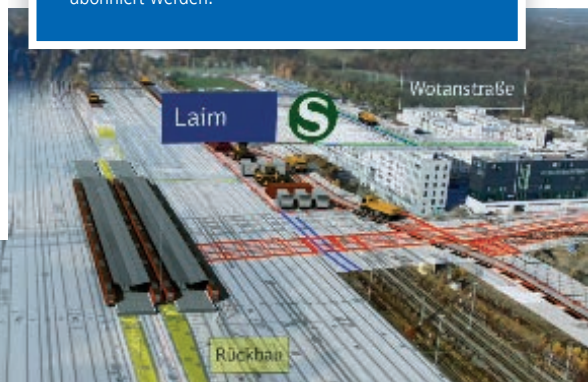
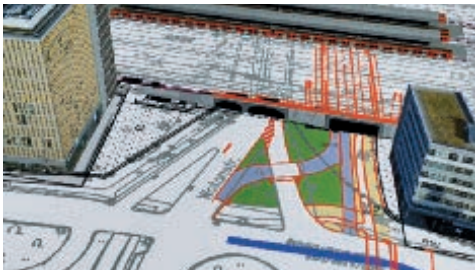
Ostbahnhof / Ab Herbst 2018 geht es in diesem Bereich mit den ersten Arbeiten los.

Infozentrum am Marienhof

Der markante Pavillon bietet in einer multimedialen Ausstellung Informationsmöglichkeiten rund um das Großprojekt. Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag, jeweils 13 bis 19 Uhr.

Weitere Informationen

Details und stets aktuelle Informationen zu dem Projekt finden Sie unter www.2.stammstrecke-muenchen.de. Es können dort zudem weitere stadtteilgenaue Informationen über den Newsletter abonniert werden.





Dein Herz schlägt
mit tausenden PS
für Deine Heimat.

**Auch
Azubis
gesucht!**

DBKarriere    

Willkommen, Du passt zu uns.

**Als Quereinsteiger
zum Lokführer (w/m).**

Wir suchen jedes Jahr deutschlandweit über 8.000 neue Mitarbeiter für über 500 verschiedene Berufe. Bei uns steigst Du ganz vorne ein - als Lokführer.

Bewirb Dich jetzt bei der S-Bahn München!

Jetzt bewerben:

deutschebahn.com/lokfuehrer-muenchen

Sicherheitseinrichtungen – immer ein großes Thema.

Wussten Sie schon ...



... dass sich bei Tunnelbahnhöfen von S- und U-Bahnen unter den Bahnsteigkanten ein **Sicherheitsraum** befindet, der sich über die gesamte Bahnsteiglänge erstreckt?

Hier können sich Personen in Sicherheit bringen, die in den Gleisbereich gestürzt sind. Im Fall des Falles: Sich an die Nischenwand drücken, nicht bewegen und mittels Hilferufen Aufmerksamkeit erzeugen. Der Sicherheitsraum darf erst wieder verlassen werden, wenn das Betriebspersonal dazu auffordert.

... dass es auf allen U-Bahnsteigen für jedes Gleis **Notbremsen** gibt? Züge, die sich dem **Bahnsteig** nähern, können damit angehalten werden. Nach dem Ziehen der Bremse muss über den Notruf die Betriebszentrale informiert werden.



... dass beim Betätigen der **Notbremse von U- und S-Bahnen** die Züge in der Regel nicht sofort zum Stehen gebracht werden? Damit eine effektive Hilfeleistung möglich ist, fahren sie bis zu einer geeigneten Stelle zum Stehenbleiben oder bis zur nächsten Haltestelle. Trambahnen hingegen werden immer sofort zum Stillstand gebracht, wenn die Notbremse gezogen wurde.



... dass man keine Sorge haben muss, etwas falsch zu machen, wenn man in einem Notfall bei Verdacht auf Herzinfarkt einen **Defibrillator** bedient, um wichtige Soforthilfe zu leisten? Sie bekommen

die notwendige Anleitung über das Gerät. Nach dem Anlegen der Elektroden erfolgt automatisch die Analyse des Herzrhythmus. Ein Elektroschock wird dann nur abgegeben, wenn das gefährliche Kammerflimmern des Herzens vorliegt. Bei 90 Prozent aller Menschen tritt dies im Falle eines plötzlichen Herzstillstandes auf. Wird innerhalb der ersten Minute nach einem Infarkt gehandelt, ist die Überlebenschance sehr hoch.

In jedem U-Bahnhof gibt es mindestens einen automatisierten Defibrillator. Die Geräte sind an gekennzeichneten Notfallsäulen arretiert.

... dass Sie bei der Anwendung eines **Feuerlöschers** nicht direkt in die Flammen sprühen sollen? Grundsätzlich ist beim Löschen zu beachten, dass Sie ausreichend Abstand halten, stoßweise löschen und von unten in die Glut sprühen. Alle U- und S-Bahnen, Busse und Trams sind mit Feuerlöschern ausgestattet. Deutlich sichtbare Feuerlöscher-Symbole zeigen, wo sich die Geräte befinden.



... dass die „Aktion Münchner Fahrgäste“ in Zusammenarbeit mit der Polizei kostenlose **Verhaltenstrainings für Fahrgäste** veranstaltet? Das Motto lautet: „**Mit Herz und Verstand handeln. Notfall? Du hilfst – ich auch!**“. Vermittelt werden leicht erlernbare Tipps zur Selbstbehauptung und Zivilcourage, wie man Gefahrensituationen vermeiden kann, aber auch Hinweise zum Umgang mit Rettungs- und Hilfeeinrichtungen im öffentlichen Raum, unter anderem die Anwendung eines Defibrillators. Die 4-stündigen Kurse finden im Verkehrszentrum des Deutschen Museums statt und können nach vorheriger Anmeldung über die Website www.fahrgaeste.de besucht werden.

Mehr MVG für München

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) baut ihr Angebot heuer erneut aus. Insgesamt soll sich der Leistungsumfang 2018 um ca. drei Prozent erhöhen. Die Umsetzung ist allerdings abhängig davon, wann die zusätzlich benötigten Fahrer und Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Auch die Finanzierung ist zum Teil noch offen. Geplant sind ab Mitte 2018 unter anderem die folgenden Verbesserungen:

U2: Verdichtung auf ganztägigen 5-Minuten-Takt

Die U2 wird ganztags auf einen 5-Minuten-Takt verdichtet: Montags bis freitags von ca. 6 Uhr bis ca. 20 Uhr fahren die Züge zwischen Harthof und Messestadt Ost durchgängig mindestens alle 5 Minuten. Dies gilt sowohl an Schultagen als auch in den Ferien.

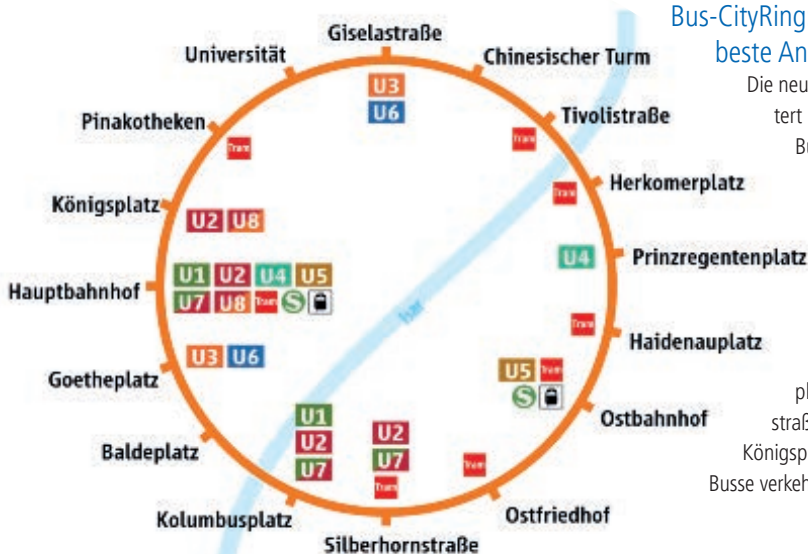
ExpressBus X50: Neue Tangente im Norden

Im Münchner Norden ergänzt eine schnelle Busverbindung das U- und S-Bahn-Angebot: Der neue ExpressBus X50 verkehrt auf direktem Weg zwischen Moosach Bf. und Alte Heide. Unterwegs stoppt er lediglich an ÖPNV-Knotenpunkten. Der X50 fährt montags bis samstags bis ca. 22 Uhr, in Spitzenzeiten alle sechs bis sieben Minuten.



Bus-CityRing: Neue Verbindung, beste Anschlüsse

Die neue Ringlinie kombiniert, erweitert bzw. ersetzt die bestehenden Buslinien 58, 148 und 150. Der durchgehende Ringschluss bietet den Fahrgästen neue umsteigefreie Verbindungen zwischen Hauptbahnhof, Goetheplatz, Kolumbusplatz, Silberhornstraße, Ostbahnhof, Prinzregentenplatz, Herkomerplatz, Tivolistraße, Chinesischer Turm, Giselastraße, Universität, Pinakotheken, Königsplatz und Hauptbahnhof. Die Busse verkehren tagsüber alle 10 Minuten.



Schematische Darstellung, es sind nicht alle Haltestellen aufgeführt

Die genauen Starttermine werden rechtzeitig auf www.mvg.de bekanntgegeben.



U-Bahn und Tram: Modernisierung geht weiter

Im MVG-Netz werden 2018 wieder zahlreiche Gleisanlagen erneuert. So steht bei der U-Bahn der Austausch von insgesamt elf Kilometern Schienenweg und 15 Weichen im Bereich der Technischen Basis in Fröttmanning an.

Größere Auswirkungen auf den Fahrgastbetrieb hat vor allem der Umbau des U-Bahnhofs Sendlinger Tor. Bis Mitte April wird – wie bereits 2017 – zunächst die U1/U2 an einzelnen Wochenenden von Einschränkungen betroffen sein, ab Mitte April dann in ähnlichem Umfang die U3/U6. Grund

für die Behinderungen sind Sanierungs- und Umbauarbeiten im Gleisbereich.

Bei der Straßenbahn werden 2018 vor allem die Gleise in der Ismaninger Straße erneuert. Deswegen muss der Trambetrieb zwischen Max-Weber-Platz und Herkomerplatz von Mai bis November eingestellt werden. In den Sommerferien gilt dies auch für die Tram im Lehel und nach St. Emmeram. Für zusätzliche Einschränkungen sorgen von Mitte Mai bis Ende Juli sowie nach dem Oktoberfest verschiedene Baumaßnahmen am Sendlinger Tor,

wo die Fugen des U-Bahn-Bauwerks und außerdem weitere Tramgleise erneuert werden.

Darüber hinaus finden Bauarbeiten am Petuelring statt: Dort wird in ab Beginn der Sommerferien 2018 bis in den Oktober die Wendeschleife der Linie 27 neu gebaut. Zwischen Nordbad und Petuelring fahren dann Busse statt Züge.

Auf www.mvg.de gibt es eine aktuelle Übersicht aller Betriebseinschränkungen.

München setzt auf ÖPNV-Ausbau

Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter und Bürgermeister Josef Schmid treiben den Ausbau von Tram und U-Bahn voran. Im Rathaus haben sie im Januar ihre Pläne für eine ÖPNV-Offensive vorgestellt. Das Kostenvolumen liegt bei schätzungsweise 5,5 Milliarden Euro. Zu den geplanten Großprojekten gehören die Innenstadt-U-Bahnlinie U9, eine Verlängerung der U5 nach Freihaim und der U4 nach Engl-

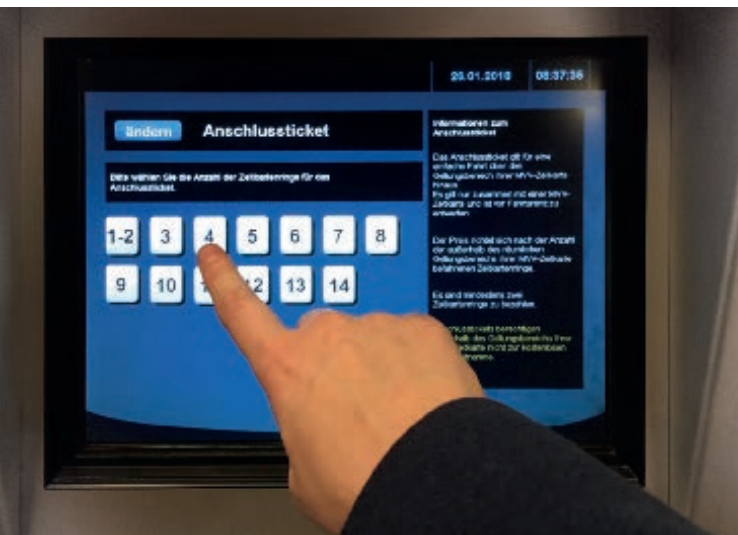
schalking, eine Tangente im Münchner Norden (U26/Tram 23) sowie die beiden leistungsstarken Tram-Tangenten im Westen und durch den Englischen Garten. 2018 soll nach den Plänen der Politik ein entscheidendes Jahr für die notwendigen Beschlüsse und Planungsaufträge sein. Die Finanzierung muss noch geklärt werden.

U-Bahnhöfe: Anzeiger mit Zusatzinfo

Reindrängeln oder abwarten? Die Zugzielanzeiger zeigen jetzt an vielen Bahnhöfen auch bei einer am Bahnsteig stehenden U-Bahn an, welche Züge als nächstes fahren. Wer kurzfristig ankommt und sieht, dass der nächste Zug bereits in zwei Minuten eintrifft, kann so zurückbleiben und dadurch mithelfen, dass der aktuelle Zug möglichst rasch weiter kommt. Somit tragen die Anzeigen dazu bei, vermeidbare Verspätungen zu verringern.



MVG Automaten: Start, Ziel – und los geht's



Einfach von A nach B fahren, ohne das Tarifsystem zu studieren: Möglich macht das die neue Start- und Zielwahl an allen MVG Automaten mit Touchscreen. Rund 400 der neuen blausilbernen Automaten stehen an allen Münchner U-Bahnhöfen sowie an vielen Haltestellen von Bus und Tram. Am Startbildschirm einfach „Ticket über Fahrinfo“ auswählen – und los geht's.

Mit der neuen Funktion ist auch das beliebte Anschlussticket in die Automaten gekommen. Günstig für alle, die eine Wochen- oder Monatskarte haben und mal über den Gültigkeitsbereich hinaus fahren

möchten. Vorher gab es das Anschlussticket nur als Handy-Ticket. Tipp: Bei den MVG Ticketpartnern, das sind meist Kioske in oder im Umkreis von U-Bahnhöfen, gibt es das Anschlussticket ebenfalls!

Mit dem MVG Rad in den Frühling

Ein Handy mit iOS oder Android, darauf die App MVG more, dann einmal registrieren – und schon kann es losgehen: Das MVG Rad ist eine praktische Sache für alle, die spontan in die Pedale treten wollen – ob zum Einkaufen, Sightseeing oder von der U-Bahn-Station nach Hause. Inzwischen gibt es fast 120 Stationen im Einzugsgebiet, aber das MVG Rad darf auch frei im öffentlichen Raum abgestellt werden. Die Anmeldung und das Kundenkonto sind kostenlos – nur was gefahren wird, muss auch bezahlt werden.



MVG | Rad 

Saupraktisch!
Das Rad der Stadt. 



mvg.de/rad

Die Kosten: 8 Cent pro Minute, für Isar-CardAbo-Kunden der MVG sowie für Studierende nur 5 Cent pro Minute. Der Maximalpreis liegt bei 12 Euro pro Tag. Wer ein Jahrespaket für 48 Euro (Abonnenten: 36 Euro, Studierende: 12 Euro pro Halbjahr) abschließt, der hat täglich 30 Minuten Radeln frei, ab der 31. Minute kostet es 5 Cent pro Minute.

Mehr Infos: www.mvg.de/rad

Ökostrom für Tram und U-Bahn

Die Straßenbahnen und U-Bahnen der MVG fahren jetzt mit Ökostrom. Die Energie für die Schienenverkehrsmittel – rund 300 Gigawattstunden pro Jahr – wird von den Stadtwerken München (SWM) bereitgestellt. Der grüne Strom kommt überwiegend aus eigenen Wasserkraftwerken der SWM. Damit fahren die U- und Trambahnen im Netz der MVG – wie bisher schon die Elektrobusse – zu 100 Prozent CO₂-frei.

München sucht Kreuz- und Querdenker.



**MVV-
STADTRALLYE!**

Knifflige Fragen lösen am 5. Mai 2018:

NEU: Beginn in der Thierschstraße 2 beim MVV, 10.30 Uhr

**BR Münchner
Rundfunk
orchester**

Tollwood

kulturgipfel

**stattreisen
münchen**



**KURSER AM
ODFONS
PLATZ**

König der Goldstücke
**DEUTSCHES
THEATER**

GOP.
variété-theater
MÜNCHEN

